In dieser Rubrik veröffentlicht «phytotherapie» nicht redaktionelle Beiträge von Firmen. Für den Inhalt dieser Beiträge sind alleine die entsprechenden Firmen verantwortlich.

Gegen trockene Schleimhäute ist ein Kraut gewachsen

Ob nasal, vaginal oder oral – Schleimhäute können in verschiedenen Bereichen des Körpers zu trocken sein. Dem kann mit der seit Jahrhunderten bewährten Heilpflanze Yerba Santa, dem heiligen Kraut der Indianer, abgeholfen werden.

Haut und Schleimhaut schützen unseren Körper. Sie haben eine wichtige Funktion, um Einflüsse wie Kälte, Wärme, Bakterien, Viren, Pilze, chemische Substanzen und Feinstäube abzuwehren. Die Haut und Schleimhaut will daher gepflegt sein. Die amerikanischen Ureinwohner wussten schon lange um die befeuchtende und pflegende Eigenschaft der Heilpflanze Yerba Santa (botanisch: Eriodictyon crassifolium) und verwendeten sie in vielfältiger Form in der indianischen Medizin. Die spanischen Einwanderer waren so beeindruckt von der mannigfaltigen Wirkung der Heilpflanze, dass sie ihr den Namen «heiliges Kraut» gaben.

Yerba Santa als Feuchtigkeitsspender

Die Pflanzenextrakte der Heilpflanze halten Schleimhäute gesund und pflegend feucht, da sie den natürlichen Glykoproteinen der menschlichen Schleimhaut gleichen. Wie ein schützender Film legen sich diese natürlichen Substanzen um die Zellen der Schleimhaut und bauen einen Feuchtigkeitsschutz auf.

Die Pflanzenextrakte der Yerba Santa werden in der Schweiz ganz neu unter dem Namen Hydro Santa als befeuchtender Nasenspray, als vaginale Befeuchtungscreme und als befeuchtender Mundspray angeboten.

Bei trockener Nase

So hilft der befeuchtende Nasenspray gegen Verkrustungen und Juckreiz in der Nase, lindert Beschwerden wie Entzündungen oder Störungen des Geruchssinns und verbessert die Nasenatmung. Diese Symptome der trockenen Nasenschleimhaut kommen häufig bei geheizten oder klimatisierten Räumen vor, bei Kälte oder Hitze der Umgebungsluft und bei viralen und bakteriellen Infektionen. Letztere treten in den kalten Jahreszeiten und auch im Sommer aufgrund von ständig laufenden Klimaanlagen immer häufiger auf. Die Nasenschleimhaut wird durch den befeuchtenden Nasenspray gepflegt und auf natürliche Weise befeuchtet. Ein grosser Vorteil ist, dass es so oft wie nötig eingesetzt werden kann, ohne die Nasenschleimhaut zu schädigen, da es sich um ein natürliches Mittel handelt.

Abbildung: Yerba Santa hält Schleimhäute feucht.

Bei trockener Vagina

Eine vaginale Befeuchtung ist öfter angebracht als viele von uns wissen. Denn zu vaginaler Trockenheit kommt es nicht selten in den Wechseljahren und danach sowie während der Stillzeit. Aber auch bei Frauen, die stark im Stress sind, kann die vaginale Trockenheit gehäuft vorkommen. Brennen, Juckreiz, Infektionen und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr sind die unangenehmen Folgen. Die Pflanzenextrakte der Heilpflanze Yerba Santa befeuchten die Schleimschutzschicht der Vagina durch die natürlichen Glykoproteine und lindern so die lästigen Beschwerden. Auch die vaginale Befeuchtungscreme kann so häufig wie benötigt angewendet werden, um die natürliche Befeuchtung der Vagina zu erhalten.

Bei trockenem Mund

Die Mundtrockenheit wird vermehrt bei älteren Menschen angetroffen, aber auch bei diversen Krankheiten oder als Nebenwirkung von unterschiedlichen Medikamenten. Selbst Raucher klagen nicht selten über einen ausgetrockneten Mund. Weit einschneidender können die Beschwerden nach Operationen oder Strahlentherapie sein. Letztere dient der Behandlung von Krebserkrankungen im Kopf- und Halsbereich. Die Speicheldrüsen werden durch diese Massnahmen dabei häufig nicht wieder gutzumachend geschädigt. Zu wenig Speichel und eine trockene Schleimhaut in Mund und Rachen sind die Folge mit unangenehmen Begleiterscheinungen wie Entzündungen und Zahnverlust durch Karies. Hier schafft der Extrakt der Heilpflanze Yerba Santa als befeuchtender Mundspray Linderung. Er spendet Feuchtigkeit in Mund und Rachen, bewahrt sie und lindert die Beschwerden der Mundtrockenheit. Der befeuchtende Mundspray darf ebenfalls so oft wie benötigt angewendet werden, um Mund und Rachen feucht zu halten.

Yerba Santa, die immergrüne Heilpflanze

Von den Indianern wurde sie entdeckt und vielseitig genutzt, und auch die spanischen Siedler wurden auf die niedrig wachsende, immergrüne Pflanze mit weisslich-lavendelfarbenen Blüten aufmerksam. In der indianischen Heilkunde wurde Yerba Santa als Schutzamulett am Körper getragen und als Räucherwerk für Inhalationen bei Atemwegserkrankungen eingesetzt. Die Pflanze mit ihren krampflösenden, fiebertreibenden, entzündungshemmenden und schleimlösenden Eigenschaften wurde auch zu Tee, Tinkturen oder zu Breiumschlägen verarbeitet, welche

bei Asthma, Erkältungen, Hautleiden, Lungen- und Rheumaerkrankungen Linderung verschafften.

Das «heilige Kraut» ist an den trockenen, spärlich bewachsenen Hängen in Kalifornien und Nordmexiko angesiedelt. Yerba Santa gehört der Familie der Wasserblattgewächse – Hydrophyllaceae – an, die generell in kühlen, feuchten Lebensräumen gedeihen. Dies macht Yerba Santa so einzigartig. In seinen Blättern hält und konserviert sie Wasser, um dem heissen und trockenen Klima zu trotzen. Yerba Santa ist somit ein Feuchtigkeitsregler.

Redaktionelle Anmerkung: Die Präparate der Hydro-Santa-Reihe werden von der Krankenkasse nicht vergütet.

Hydro Santa Biomed Befeuchtender Nasenspray

Bei trockener Nasenschleimhaut

- durch geheizte oder klimatisierte Räume
- kalte oder warme Luft
- virale oder bakterielle Infektionen
- hinterlässt keine Salzkruste und brennt nicht.

Hydro Santa Biomed Vaginale Befeuchtungscreme

Bei trockener Vaginalschleimhaut

- während und nach der Menopause
- während der Stillzeit
- bei Stress.

Hydro Santa Biomed Befeuchtender Mundspray

Bei trockener Mundschleimhaut

- bei älteren Menschen
- bei Rauchern
- bei Nebenwirkungen von Medikamenten
- nach Operation oder Bestrahlung
- zucker- und alkoholfrei.